

Marktgemeinde Pottenstein

PROTOKOLL

über die am Dienstag, 25. Juni 2019 um 19.00 Uhr im Biedermeiersaal stattgefundene öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend waren:

Herr Bgm. Daniel Pongratz, Herr Vizebgm. Reinhard Datler, Frau GGR Magdalena Anzböck, Herr GGR Gerhard Gorsek, Herr GR Perica Kodzic, Herr GR Walter Reinecker, Herr GR Thomas Friesenbichler, Frau GR Sandra Rinner, Frau GR Regina Zott, Frau GR Gabriela Weiß, Herr GGR Armin Budler, Herr GGR Werner Hacker, Frau GR Helene Hacker, Herr GR Günter Peprnicek, Frau GR Dr. Eva Schütz, Frau GR Susanne Lambropoulos, Herr GR Stefan Zagler, Herr GR Rudolf Wanecek

Entschuldigt waren: Herr GR Johann Wallner, Frau GR Regina Weszelits, Herr GR Josef Maierhofer

Schriftführer: Herr Andreas Hönigsberger

Punkt 1: Begrüßung u. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Daniel Pongratz, begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates zur zweiten Gemeinderatssitzung im Jahr 2019.

Weiters begrüßt er zwei Zuhörer.

Die Einladungen sind zeitgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Tagesordnung liegt vor.

Die Tagesordnung ist gemäß § 46, Abs.4, der NÖ Gemeindeordnung seit 12.6.2019 an der Amtstafel öffentlich angeschlagen und auch auf der Homepage der Marktgemeinde Pottenstein einsehbar.

Punkt 2: Kassakontrolle 1. Quartal 2019

Von Frau GR Helene Hacker wird nachfolgender Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Kontrollausschuss der Marktgemeinde Pottenstein hat am 22. Mai 2019 die Kassakontrolle für das 1. Quartal 2019 durchgeführt.

Bei der Überprüfung wurde eine korrekte und sorgfältige Kassenführung festgestellt. Es wurden keine Differenzen vorgefunden und der Kassenstand stimmt mit der Buchhaltung überein. In die Fahrtenbücher der gemeindeeigenen Fahrzeuge wurde Einsicht genommen.

Ich ersuche den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

Der Bericht von Frau GR Helene Hacker wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Vereinbarung Englisch im Kindergarten 2019/2020

Frau GGR Anzböck stellt nachfolgenden Antrag:

Von der Volkshilfe NÖ liegt die neue Vereinbarung für das Kindergartenjahr 2019/2020 für die Abhaltung von Englischkursen (eine Einheit pro Woche und Gruppe) im Kindergarten vor. Die Einrichtung hat sich weiter sehr bewährt und soll nunmehr um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Förderungen seitens des Landes NÖ gibt es nicht mehr.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die Verlängerung der Vereinbarung für das Kindergartenjahr 2019/2020 ausgesprochen und ich darf den Gemeinderat um seine Zustimmung bitten.

Der Gemeinderat stimmt obiger Vereinbarung einstimmig zu.

Punkt 4: Vermietung Grundstück 565/12, EZ: 886 – Parkstraße

Der Vorsitzende stellt den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

Dieses Grundstück wurde bis jetzt von der Fam. Fally für eine jährliche Pacht von € 3,63 genutzt. Der neue Eigentümer Hr. Ramadani hat auf der Gemeinde vorgesprochen und sein Interesse für eine weitere Nutzung angemeldet.

Für eine weitere Benützung durch die Fam. Ramadani spricht nichts dagegen und soll ein neuer Pachtvertrag mit einer jährlichen Vorschreibung von € 100,-- errichtet werden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die EVN auf diesem Grundstück ein Servitut hat und der Zutritt jederzeit möglich sein muss.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für obige Vermietung ausgesprochen und ich ersuche nun den Gemeinderat um Zustimmung.

Der Gemeinderat stimmt der Vermietung einstimmig zu.

Punkt 5: Versicherungsangelegenheiten

5.1 Cyberversicherung

Herr GR Friesenbichler stellt nachfolgenden Antrag:

Am 2.4.2019 fand eine Besprechung mit dem Versicherungsvertreter der Marktgemeinde Pottenstein statt. Bei dieser Besprechung wurde unter anderem auch über neue Versicherungen berichtet.

Bei der bestehenden Gemeindehaftpflichtversicherung Polizze K4-N997.553-J wird darauf hingewiesen, dass durch die Novellierung des Datenschutzgesetzes im Jahr 2018 die haftungsrechtlichen Bestimmungen verschärft wurden und für allfällige Schadenersatzansprüche keine Deckung besteht.

Solche Schadenersatzansprüche können in Form einer Cyberversicherung mitversichert werden, wobei diese zusätzlich auch Versicherungsschutz für Verletzungen von Persönlichkeits-, Urheber- und Markenrechten durch veröffentlichte, elektronische Medieninhalte (z.B. Homepage) bietet.

Ein weiterer wesentlicher Deckungsinhalt einer solchen Cyberversicherung ist eine Kostendeckung zur Krisenbewältigung im Falle einer Informationssicherheitsverletzung von elektronischen Daten. Versichert gelten unter anderem Kosten für die Rechtsberatung, für allfällige behördliche Informationspflichten, für Callcenter, Krisenkommunikation und PR-Maßnahmen.

Natürlich gelten auch Kosten für IT-Forensiker/Spezialisten und sonstige Kosten zur Wiederherstellung von Daten mitversichert.

Die Kosten für diese Versicherung belaufen sich auf € 2.583,-- jährlich.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für den Abschluss dieser Versicherung ausgesprochen und ich darf den Gemeinderat ebenfalls um seine Zustimmung bitten.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss dieser Cyberversicherung einstimmig zu.

5.2 Versicherung für reine Vermögensschäden

Herr Vizebgm. Datler stellt nachfolgenden Antrag:

Seitens der NÖ Versicherung wird mitgeteilt, dass zur Gemeindehaftpflichtversicherung eine neue Versicherungsdeckung angeboten wird, die reine Vermögensschäden, welche der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte und/oder der Amtsleiter Dritten (Außenhaftung) oder der Gemeinde selbst (Innenhaftung) zufügt, deckt.

Die Summe für diese Versicherungssparte liegt nunmehr vor und beträgt € 2.344,88 jährlich.

Ich ersuche den Gemeinderat um Zustimmung zum Abschluss dieser Versicherung.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Versicherung für reine Vermögensschäden einstimmig zu.

Punkt 6: Ankauf Kommunaltraktor

Herr GGR Gorsek stellt den Antrag:

Der vorhandene John Deere Traktor 5070M soll gegen einen neuen Traktor eingetauscht werden. Es wurde mit verschiedenen Anbietern gesprochen und liegen nunmehr zwei Angebote vor:

Vom Raiffeisen Lagerhaus Pottenstein liegt ein Anbot über einen John Deere Traktor 5100 M mit Frontlader Hauer Pom R95 und Schneepflugplatte vor mit einem Kundenpreis inkl. 20 % MwSt. in der Höhe von € 72.430,--. Abzüglich Refundierung für den alten Traktor € 23.000,-- verbleibt somit eine Finanzierungssumme von € 49.430,--.

Ein weiteres Angebot liegt von der Fa. Landtechnik Sederl aus Gaaden vor. Hierbei handelt es sich um einen Steyr Traktor 4095 Kompakt, ebenfalls mit Frontlader und Multikuppler mit einem Bruttopreis von € 67.027,21. Abzüglich Refundierung für den Eintauschtraktor € 18.000,--. Es ergibt sich hier ein Finanzierungsbetrag in der Höhe von € 49.027,--.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für den Ankauf eines Steyr Traktors bei der Fa. Sederl ausgesprochen und ich ersuche den Gemeinderat ebenfalls um positive Erledigung.

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf einstimmig zu.

Punkt 7: Ankauf E-Autos

Herr Bgm. Pongratz stellt nachfolgenden Antrag:

Aufgrund der außerordentlich hohen Förderungen für E-Mobilität in NÖ sollen 2 Elektrofahrzeuge angekauft werden.

Das Angebot über den NÖ Beschaffungsservice enthält einen Händlerrabatt in der Höhe von 27% zuzüglich insgesamt € 11.000,-- Förderung pro Fahrzeug.

Renault Kangoo, 5-Sitzer: € 26.372,16 (Förderung € 9.500,--)
Effektiver Kaufpreis: € 16.872,16

Renault Kangoo, 2-Sitzer: € 25.356,-- (Förderung € 9.500,--)
Effektiver Kaufpreis: € 15.856,--

Budgetär sind für den Ankauf eines Elektrofahrzeuges € 23.000,-- vorgesehen. Für die PKG soll der Renault Kangoo 2-Sitzer angeschafft werden. Aufgrund dieser hohen Förderung sollen dennoch beide Fahrzeuge durch die Gemeinde angekauft werden. Die nicht gedeckten Budgetmittel in der Höhe von € 9.728,-- werden mittels Zuschuss der PKG an die Gemeinde in der Höhe von € 10.000,-- abgedeckt und dieser im Gegenzug das Fahrzeug zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für den Ankauf von 2 Elektroautos ausgesprochen und ich darf nun den Gemeinderat auch um Zustimmung bitten.

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf einstimmig zu.

Punkt 8: Errichtung E-Tankstelle

8.1 Tankstelle „Sonnenhaus“

Herr Bgm. Pongratz stellt den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

Seitens der Marktgemeinde Pottenstein ist geplant eine öffentliche E-Tankstelle im Bereich des Objektes Hainfelder Straße 25 „Sonnenhaus“ (Eigentümer PKG) zu installieren. Durch die Förderung von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ verbleiben für die Marktgemeinde Pottenstein für die Installation Kosten in der Höhe von ca. € 3.080,-- netto, abzüglich der Förderung von ca. € 1.000,-- exkl. USt., somit insgesamt netto € 2.080,--. Der Berater der Umweltagentur hat empfohlen, die ersten 12-24 Monate diese E-Tankstelle für die Öffentlichkeit gratis zur Verfügung zu stellen, damit die Attraktivität gesteigert wird. Danach kann diese jederzeit auf eine kostenpflichtige Tankstelle umgestellt werden.

Der Gemeindevorstand hat der Errichtung einstimmig zugestimmt und ich darf nun den Gemeinderat ebenfalls um seine Zustimmung bitten.

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung dieser E-Tankstelle einstimmig zu.

8.2 Tankstelle Bauhof

Am Bauhof der Marktgemeinde Pottenstein soll eine Ladestation für E-Autos installiert werden mit einer Nettosumme von € 1.290,-- abzüglich einer Förderung mit Vorbehalt wegen der Öffentlichkeit in der Höhe von € 200,00 netto. Die Abwicklung erfolgt über die PKG.

Ich darf den Gemeinderat um Zustimmung für die Installation dieser Ladestation bitten.

Frau GR Dr. Schütz erkundigt sich, warum Strom von der EVN und nicht Strom aus einer möglichen Photovoltaikanlage (Dach Bauhof) genommen wird. Hierzu bemerkt der Vorsitzende, dass eine solche Anlage für den Bauhof und auch für das Sonnenhaus unrentabel sei.

Der Gemeinderat stimmt der Installation dieser Ladestation einstimmig zu.

Um die Liquiditätssicherung der Gesellschaft für die investierten Beträge sicherzustellen, ist wieder ein Gesellschafterzuschuss durch die Marktgemeinde Pottenstein erforderlich. Ich ersuche den Gemeinderat auch hier seine Zustimmung zu geben.

Der Gemeinderat stimmt dem Gesellschafterzuschuss einstimmig zu.

Punkt 9: Energiecheck Volksschule und Kindergarten

Herr GGR Gorsek stellt nachfolgenden Antrag:

Seitens der EVN wurde der Marktgemeinde Pottenstein ein sogenannter „Energiecheck“ für die Gebäude der Volksschule Pottenstein und die beiden Kindergärten in der Hainfelder Straße und der Hochstraße empfohlen. Die Kosten für die Durchführung dieses Energiechecks bei der Volksschule betragen € 2.764,-- brutto und bei den beiden Kindergärten je € 1.603,-- brutto, abzüglich der Förderung des Landes NÖ von 75 %. Das Ansuchen um die Förderung erfolgt durch die EVN. Ziel dieses Energiechecks ist es, eine oder mehrere Umsetzungsmaßnahmen für Energiesparmaßnahmen zu entwickeln.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die Energiechecks ausgesprochen und ich ersuche den Gemeinderat ebenfalls um Zustimmung, vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NÖ.

Wortmeldungen: Frau GR Dr. Schütz ist überrascht, dass solche Energiechecks von der EVN etwas kosten. Das Land NÖ bietet für gemeindeeigene Wohnhäuser Energieberatungen an.

Der Bürgermeister bemerkt hierzu, dass bereits einige Häuser thermisch saniert sind und weitere Maßnahmen folgen und zuerst gearbeitet wird und dann die Ergebnisse auf einer solchen Plattform dargestellt werden sollen. Dafür sind solche Checks da, damit Mängel aufgezeigt werden und dann über eine mögliche Sanierung etc. gesprochen werden kann. Die Ergebnisse sind sehr detailliert und genau. Kostenlose Überprüfungen sind oft ungenau und oberflächlich.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 10: „Sonneninitiative“ Installation Photovoltaikanlage

Frau GR Rinner stellt den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

Bei der sogenannten „Sonneninitiative“ des Landes NÖ gemeinsam mit der EVN werden geeignete Dachflächen von Gemeindeobjekten für die Installation einer Photovoltaikanlage zur Verfügung gestellt. Die EVN plant, errichtet und betreibt diese Photovoltaikanlagen auf die Dauer von 20 Jahren. Der erzeugte Sonnenstrom wird direkt im Gemeindegebäude verbraucht, während Überschüsse direkt an die EVN fließen. Am Ende dieser Laufzeit geht die Photovoltaikanlage ohne Zuzahlung und funktionstüchtig ins Gemeindeeigentum über. Diese Photovoltaikanlagen sollen jeweils auf den Dächern Kindergarten Hainfelder Straße und WHA Triestinghof, vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch die Wohnungseigentünergemeinschaft, errichtet werden. Ein Baukostenzuschuss in der Höhe von € 3.399,-- brutto ist für das Objekt Kindergarten von der Gemeinde zu leisten. Für das Objekt WHA Triestinghof beträgt dieser Betrag € 4.154,-- brutto. Diese Summen werden aber in Form von Bedarfszuweisungen direkt vom Land an die EVN überwiesen. Der Strompreis liegt um knapp 0,5 Cent/kWh unter dem Normalpreis.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die oben genannten Installationen von Photovoltaikanlagen ausgesprochen und ich darf den Gemeinderat auch um seine Zustimmung bitten.

Frau GR Dr. Schütz fragt an, warum nicht auch auf anderen Objekten solche Anlagen installiert werden. Der Vorsitzende berichtet hierzu, dass mit dem Obmann des Bauausschusses und der EVN sämtliche Dächer (Gemeindeobjekte) im Gemeindegebiet angeschaut und überprüft wurden und diese beiden am sinnvollsten für die Errichtung von Photovoltaikanlagen sind.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich auch noch die Gemeinderäte GGR Gorsck, GR Zagler und GR Dr. Schütz.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 11: Bauangelegenheiten

11.1 Diverse Sanierungsarbeiten in der Parkstraße

Frau GR Weiß stellt nachfolgenden Antrag:

Im Bereich des Verbindungsweges von der Parkstraße zur B18 (Übergang zum Bahnhof) waren bereits starke Setzungen gegeben. Dieser Bereich wird durch relativ viele Fußgänger benützt. Seitens der Fa. Porr wurde ein Angebot für eine rasche Instandsetzung gelegt. Im

Zuge dessen wurde auch die Sanierung der Setzung im Gehsteig im Bereich des Wohnhauses Otto durchgeführt und ein nicht mehr benötigtes Rabatterl im dortigen Bereich entfernt. Die Gesamtkosten für dieses Arbeiten belaufen sich auf € 15.950,-- brutto.

Der Gemeindevorstand hat der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen durch die Fa. Porr mit Stimmenmehrheit zugestimmt und ich bitte nun den Gemeinderat auch um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat stimmt mit Stimmenmehrheit zu. 1 Stimmenthaltung Hr. GGR Budler (ÖVP).

11.2 Erneuerung Steg Radweg bei Raiffeisen Lagerhaus

Frau GGR Anzböck stellt den nachfolgenden Antrag:

Durch den katastrophalen Zustand des Steges (Radweg) beim Raiffeisen Lagerhaus ist eine Komplettsanierung der Oberfläche unbedingt notwendig. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. € 16.100,-- brutto, und gliedern sich wie folgt: Fa. Holz Hönigsberger € 13.160,-- inkl. Befestigungsmaterial für Unterkonstruktion und Belag, Fa. Watco für rutschfeste Belagsstreifen € 1.900,-- sowie Fa. Frankstahl für Unterkonstruktion (Lisenteile) € 1.000,--. Die Arbeiten (Abbruch und Schweißarbeiten) werden in Eigenregie durch die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde Pottenstein durchgeführt.

Der Gemeindevorstand stimmte der Stegerneuerung einstimmig zu und ich ersuche den Gemeinderat ebenfalls zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung des Steges einstimmig zu.

11.3 Grundsatzbeschluss Sanierung Aubrücke

Herr GGR Gorsok stellt den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

Bei der „Aubrücke“ (Stahlbetonbrücke), welche unter Denkmalschutz steht, ist aufgrund des sehr schlechten Bauzustandes eine Generalsanierung notwendig. Eine Besichtigung und anschließende Beratung über die notwendigen Baumaßnahmen durch den zuständigen Fachbereichsleiter des Denkmalamtes, Herrn Dipl. Ing. Dr. Richard Dieckmann, wurde vorgenommen. Die notwendige Erstellung eines statischen Gutachtens durch die Fa. Ing. Ludwig Riha GesmbH., wurde bereits durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen € 1.500,-- brutto. Auf dieser Grundlage wurden diverse Angebote eingeholt. Von der Fa. Lux Bau GesmbH. wurde mitgeteilt, dass kein Angebot gelegt werden kann. Von der Fa. Pongratz Bau Gmbl., wurde ein Angebot in der Höhe von € 84.600,-- brutto abgegeben. Weiters wurde von der Fa. KBB Meissl, welche auch öfters solche Baumaßnahmen für das Bundesdenkmalamt durchführt, ein Angebot mit einer Gesamtsumme in der Höhe von

€ 65.500,-- gelegt.

Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, mit den Firmen weiter zu verhandeln, eventuell ein 3. Angebot einzuholen und anschließend den Bestbieter zu beauftragen. Ein 3. Angebot wird von der Fa. Leyrer und Graf gelegt.

Ich bitte den Gemeinderat dieser Vorgangsweise zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

11.4 Fahrbahnasphaltierung Auweg

Herr Vizebgm. Datler stellt den Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

Die Zufahrtsstraße bei der Ferdinand-Raimund-Siedlung am Auweg im Bereich der neu errichteten Einfamilienhäuser der Familien Fiala und Güngör gehört asphaltiert. Weiters sollen am dort befindlichen Grundstück der Marktgemeinde Pottenstein, welches zur Zeit als Lagerplatz genutzt wird, Parkflächen geschaffen werden.

Für die Asphaltierung der Straße (nur Fahrbahnbereich) inklusive Unterbau liegt ein Angebot von der Fa. Porr in der Höhe von € 38.000,-- brutto vor. Weiters wurde ein Angebot für die Asphaltierung des Fahrbahnbereichs von der Fa. Lang & Menhofer vorgelegt mit einer Summe von € 19.190,-- brutto. In diesem Angebot ist jedoch der Unterbau nicht enthalten. Von der Fa. Johann Mitterer liegt ein Angebot für die Herstellung des Unterbaus sowie für die Herstellung der Parkflächen mit Asphaltrecyclingmaterial in der Höhe von ca. € 15.600,-- brutto vor.

Der Gemeindevorstand hat sich für die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Lang & Menhofer sowie an die Fa. Mitterer mit Stimmenmehrheit ausgesprochen und ich bitte nun den Gemeinderat ebenfalls um positive Freilegung.

Der Gemeinderat stimmt mit Stimmenmehrheit zu. 1 Stimmenthaltung Hr. GGR Budler (ÖVP).

Punkt 12: Glyphosatfreie Gemeinde

Herr Bgm. Pongratz stellt den Antrag:

In der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2015 wurde seitens der Gemeinderatsfraktion der Grünen ein Dringlichkeitsantrag hinsichtlich „Verringerung/Verzicht auf Einsatz von Pestiziden“ eingebracht. Dieser wurde zur Behandlung an den Bau-, Energie- und

Umweltausschuss weitergeleitet. Da bei der hierfür anberaumten Sitzung am 07. Oktober 2015 leider keine Beschlussfähigkeit gegeben war wurde in einem Schreiben des Obmannes des Ausschusses an die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen mitgeteilt, dass der noch am Bauhof vorhandene Vorrat von Unkrautbekämpfungsmitteln mit Glyphosat für die Verwendungsdauer von einer Periode aufgebraucht werden soll. Eine Vereinbarung, dass die Marktgemeinde Pottenstein daher jetzt eine „Glyphosatfreie Gemeinde“ ist, wurde vor ca. einem Jahr unterschrieben. Auf der Homepage von Greenpeace wird die Marktgemeinde Pottenstein jedoch noch nicht als „Glyphosatfreie Gemeinde“ geführt, da die Nennung als „garantiert glyphosatfrei“ nur bei einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss möglich ist.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass die Marktgemeinde Pottenstein daher offiziell beschließt, vollständig auf den Einsatz von Glyphosat zu verzichten.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 13: Volksschule Pottenstein

13.1 Projekt Schulsozialarbeit

Frau GGR Anzböck stellt nachfolgenden Antrag:

Von Frau Dir. Bortolotti wurde nachfolgende Bitte vorgebracht:

„In Lehrerkreisen gilt unsere Schule mittlerweile als „Brennpunktschule“ – nicht wegen hoher Anzahl Anderssprachiger sondern aufgrund der steigenden sozialen Probleme, die viele Schulkinder haben, mitbringen und hier ausleben. Konkret handelt es sich um „Krisenkinder“ mit schlimmer Biografie, massiven sozialen Problemen, teilweise mit psychologischer Diagnose und großteils vollstationär im Heim (SBZ) wohnhaft. Wir haben viele „Krisenkinder“ die emotional äußerst instabil sind und beaktet aufgrund von familiärer Vernachlässigung, Misshandlung, Suchtgiftmilieu bis zu Missbrauch! Es kommt leider ganz regelmäßig in der Schule zu Konflikten mit Gewalt oder emotionalen Zusammenbrüchen (Kinder brauchen Auszeiten, wollen sich weinend der Lehrerin anvertrauen, suchen Gespräch und Trost...) und all dies überfordert mein Team in unserem eigentlichen Auftrag, nämlich dem Unterricht! Wir können keine therapeutische Arbeit leisten!

Unsere letzte Lehrerfortbildung war auch direkt an diese Problematik angepasst, nämlich „mediative Pädagogik“ und die Referenten haben uns von der Schulsozialarbeit, die es bereits an einigen Schulen (z.B. VS Ebreichsdorf) gibt berichtet. Dies wäre eine enorme Entlastung für das Lehrerteam und sehr im Sinne der Schulkinder!

Das Institut KOMM (KONflikteMiteinanderMeistern) bietet jene Unterstützung als Intervention an, 2/3 der Kosten würde das Land NÖ übernehmen, 1/3 müsste dann aber von der Gemeinde getragen werden, dies wären etwa € 2.800,- pro Schuljahr.

Ich bitte Sie mein Ansuchen zu überlegen/besprechen hinsichtlich Finanzierbarkeit, es wäre jedenfalls eine enorme Hilfeleistung in unserem Bildungsauftrag!“

Eine mögliche Finanzierung über die beiden Haushaltsjahre 2019 und 2020 ist kein Problem. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für dieses Projekt ausgesprochen und ich ersuche den Gemeinderat auch um seine Zustimmung.

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass bereits 18 Schulen auf der Warteliste sind, davon 4 Schulen als Selbstzahler. Das bedeutet, dass diese Schulen sämtliche Mittel für dieses Projekt, das sind ca. € 9.000,-- pro Schuljahr, selbst aufbringen. Seitens der Marktgemeinde Pottenstein ist das für heuer ohne Förderung durch das Land NÖ nicht möglich. Für das nächste Budget sollen aber Überlegungen betreffend Durchführung dieses Projektes angestellt werden.

Frau GR Lambropoulos schlägt vor, dass z.B. Pädagogen stundenweise in die Volksschule kommen, das wäre sicher billiger und würde rascher gehen.

Bgm Pongratz dazu: das SBZ (Heim) bekommt direkte Hilfe vom Land ev. könnte diese Hilfe dann auch für die Volksschule genutzt werden. Dafür sind aber noch Gespräche erforderlich.

An der angeregten Diskussion beteiligten sich auch noch die Gemeinderäte Kodzic, Weiß, Lambropoulos.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Aufnahme in diese Liste einstimmig zu.

13.2 Anschaffung Turnmatten

Frau GR Rinner stellt nachfolgenden Antrag:

Fr. Dir. Bortolotti von der Volksschule Pottenstein möchte 10 neue Turnmatten anschaffen. Der Preis für diese neuen leichteren Matten beträgt € 1.800,-- inkl. MWSt. Sie würde diesen Preis gerne durch die Benutzer, das sind die Volksschule Pottenstein, die Polyt. Schule und die div. Vereine (Gemeinde Pottenstein) teilen, somit € 600,-- pro Kostenstelle.

Vom Elternverein der VS wird ein Betrag von € 300,-- in Aussicht gestellt. Dieser könnte dann vom Gemeindebetrag abgezogen werden.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig für die Anschaffung der neuen Matten sowie für die Kostenaufteilung ausgesprochen und ich darf den Gemeinderat ebenfalls um positive Erledigung ersuchen.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung von Turnmatten einstimmig zu.

Punkt 14: Bericht des Bürgermeisters

1. Die Pfingstsammlung Ferienaktion für benachteiligte Kinder aus dem Bezirk liegt wieder auf. Ich darf wieder um Ihre Unterstützung bitten.
2. Weiters liegen einige Broschüren auf unter anderem die neue Ausgabe der BH Baden. Bitte am Ende der Sitzung mitnehmen.
3. Raumordnungsprogramm: wenn ich an die gerade zurückliegende angeregte Diskussion über die Sonneninitiativen denke, dann erscheint es mir sehr merkwürdig, dass bei diesem so wichtigen Thema wie der Raumordnung von 4 eingeladenen Fraktionen nur zwei anwesend sind. Ich finde es sehr schade, dass man sich für dieses für die Gemeinde so wichtige Projekt nicht die Zeit nimmt daran teilzunehmen, vor allem wenn die Wichtigkeit in machen Parteiaussendungen propagiert wird !

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Schluss der Sitzung: 19,58 Uhr.

Für die SPÖ Gemeinderatsfraktion:



Der Bürgermeister:



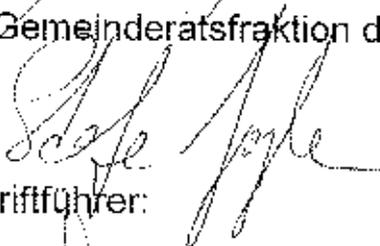
Für die ÖVP Gemeinderatsfraktion:



Für die Gemeinderatsfraktion der Grünen:



Für die Gemeinderatsfraktion der Freiheitlichen und Unabhängigen:



Der Schriftführer:

